

SÜDLICHT

www.suedlicht-zeitung.de



STADTTEILZEITUNG FÜR HEIDBERG UND MELVERODE

AUSGABE JULI BIS SEPTEMBER 2025

Besser Radfahren im
Braunschweiger Süden:
Die Raabeschule klärt auf



Foto: Artem Stöfler

TAXI 
66 66 66
Braunschweigs freundliche Taxen



Lieblingsplatz
Als der NDR in den Heidberg kam

 **Behütet zu Hause**
Ambulante Pflege

Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82
www.sozialwerk-bs.de
info@behuetet-zuhause.de

Das Glück wohnt hier!



Blieben Sie unabhängig!

Unabhängig sein, sich trotzdem sicher und geborgen fühlen in einem lebendigen Wohnumfeld – das bietet Ihnen die Nibelungen. Wohnungen zu fairen Mieten und eine gute, persönliche Beratung. Also, nichts wie los! Aktuelle Wohnungsangebote finden Sie unter:

www.nibelungen-wohnbau.de



Nibelungen-Wohnbau-GmbH
 Freyastraße 10 · 38106 Braunschweig
 Tel. 05 31- 3 00 03 - 123
 angebote@nibelungen-wohnbau.de

Mein Lieblingsplatz

Wie der Bouleplatz am Bruchanger ins Fernsehen kam.



Journalist Marco Schulze vom NDR beim Boule Treff.

Seit mittlerweile einem Jahr erfreut sich der Bouleplatz am Bruchanger im Heidberg großer Beliebtheit. Bei gutem Wetter ist eigentlich immer jemand dort, um die Kugeln rollen zu lassen. Nun hat er es sogar ins Fernsehen geschafft. Ulrike Krakow und Jörg Michelmann, die mit einer Initiative den Platz ins Leben riefen, hatten sich im Frühjahr für die Rubrik »Mein Lieblingsplatz« beworben, die jeden Samstag in der Regionalsendung »Hallo Niedersachsen« ausgestrahlt wird. »Mein Mann und ich schauen die Sendung oft. Wir haben beide früher beim NDR gearbeitet und sind dem Sender noch immer sehr verbunden«, erzählt Ulrike Krakow. Was ihren Lieblingsplatz betrifft, musste sie nicht lange überlegen. »Der Bouleplatz ist wirklich mein Lieblingsplatz. Boule macht so viel Freude! Vor allem, wenn man es zusammen mit netten Leuten spielt, wie bei uns im Heidberg.« Wochen später kam die Zusage vom NDR. Am 30. April rückte schließlich Journalist

Marco Schulze an, um bei bestem Frühlingwetter die Truppe um Ulrike Krakow in Szene zu setzen. »Ich war bereits am Tag vorher so aufgeregt, dass ich Bauchgrummeln bekam«, lacht sie. »Zu sehen ist es zum Glück nicht, weil nur die besten Momente verwendet wurden.« Über eine Stunde dauerten die Dreharbeiten, die nicht ohne Gefahren waren: Als eine Spielerin zum Wurf ausholte, bekam der direkt hinter ihr filmende Journalist die schwere Boulekugel direkt gegen den Kopf. Berufsrisiko. »Ich habe ihn deswegen noch mal angerufen. Es geht ihm gut!«, beteuert die 65-Jährige amüsiert. Doch das war noch nicht alles: Nur eine Woche später kam ein Team vom NDR1, um eine Hörfunkversion der Sendung aufzuzeichnen. »Diesmal mussten wir viele Geräusche machen, da wir etwas von der Atmosphäre auf dem Platz einfangen wollten. Im Radio sieht man ja nichts.« Am 10. Mai wurden beide Beiträge gesendet.



»Die Resonanz war groß«, erinnert sich die Ruheständlerin. »Gleich nach der Ausstrahlung kam ein Anruf von unseren Nachbarn. Selbst beim Einkauf wurde ich von einigen Leuten darauf angesprochen.« Nun hofft sie, dass der wöchentliche Boule Treff dadurch noch mehr Zulauf bekommt. Erst im Juni gab es am Bruchanger ein kleines Fest, um das einjährige Jubiläum der Spielstätte zu feiern. Den Bericht von »Hallo Niedersachsen!« kann man übrigens in der ARD-Mediathek abrufen. Titel: »Mein Lieblingsplatz: Der Bouleplatz in Heidberg«. Der Boule Treff von Ulrike Krakow (0531 – 87 32 56) findet jeden Mittwoch, ab 16.30 Uhr, am Bouleplatz am Bruchanger statt.

SÜDLICHT, Impressum
 Herausgeber:
 **Bezirksverband Braunschweig e. V.**
 V.i.S.d.P.:
 Alena Timofeev, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
 Partner: Braunschweiger Baugenossenschaft eG,
 Simone Lampe, Celler Straße 66-69, 38114 Braunschweig
 Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig,
 Uwe Jungherr, Freyastraße 10, 38106 Braunschweig
 Redaktion: Karsten Weyershausen, Telefon: 05 31/4 23 47,
 E-Mail: suedlicht-magazin@web.de
 Anzeigenleitung: Waldemar Bruchmann,
 Telefon: 05 31/ 86 67 00 53,
 E-Mail: suedlicht-zeitung@gmx.de
 Herstellung: Lebenshilfe Braunschweig gemeinnützige GmbH/
 Druckerei, Telefon: 05 31 /47 19 - 114,
 druckerei@lebenshilfe-braunschweig.de
 Auflage: 7000 Exemplare
 Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2022.
 Themenvorschläge sind immer willkommen!
 Mailen Sie diese bitte an: suedlicht-magazin@web.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 29. September 2025.
Erscheinungsdatum: ab Ende Oktober 2025.
Interessenten schreiben an: suedlicht-zeitung@gmx.de

Die neue Ausgabe nicht bekommen?
 SÜDLICHT liegt an folgenden Orten in den beiden Stadtteilen aus:
Im Heidberg:
 Nachbarschaftsladen, Erfurtplatz 3
 AWO Wohn- und Pflegeheim Heidberg
 Dresdenstraße 148
 Heidberg Apotheke, Weimarstraße 2
 Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
 St. Thomas, Bautzenstraße 26
In Melverode:
 Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
 Dietrich Bonhoeffer, Görlitzstraße 17

Düwel®
Stempel -Schildershop
 Gлиндemann & Hirschfeld GbR

STEMPEL
 Holzstempel | Selbstfärber
 Stempelkugelschreiber
 Elektrostempel
 Prägestempel

SCHILDER
 Firmen- und Praxenschilder
 Türschilder | Namenschilder
 Hausnummern

GRAVUREN
 Gravuren auf Glas
 Holz | Leder | Messing
 Edelstahl | Aluminium

POKALE
 Pokale | Ehrenpreise
 Medaillen | Figuren
 Glas- und Acrylglastrophäen

Steinweg 35
 38100 Braunschweig
 Fon 0531 - 24 32 33-0
 www.stempel-duewel.de





Was passiert im Stadtbezirk?

Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft informiert.

Ich möchte Ihnen diesmal einen Überblick über die wichtigsten Themen und Beschlüsse unserer jüngsten Bezirksratsitzung geben, die sich mit der Entwicklung und dem Zusammenleben in unserem Bezirk befasst haben. Zu Beginn unserer Sitzung wurden die Protokolle der vorherigen Treffen vom 30. Januar und 6. März 2025 einstimmig genehmigt. Hiermit möchte ich meinen Dank an alle Organisatoren und Helfer der diesjährigen Osterfeier aussprechen, die wieder einmal ein voller Erfolg waren.

Ein bedeutendes Thema war die feierliche Eröffnung der neuen Trainingsstätte der Basketball Löwen Braunschweig. Diese Investition stärkt nicht nur den Sport im Bezirk, sondern schafft auch neue Bildungsmöglichkeiten, da wir planen, das Areal weiterzuentwickeln. In der Sitzung wurde auch der Antrag zur Installation von Fahrradabstellplätzen am Heid-



Die mittlerweile über 50 Jahre alte Bezirkssportanlage Melverode soll barrierefrei werden.

bergsee behandelt. Diese Maßnahme ist unerlässlich, um die Attraktivität unserer Naherholungsgebiete zu erhöhen.

In Bezug auf die Agnes Miegel-Straße und die Ina Seidel-Straße haben wir diskutiert, wie der historische Kontext besser dargestellt werden kann.

Wir haben beschlossen, die Beleuchtung auf dem Gehweg der Stettinstraße zu verbessern und die Buslinienführung durch Melverode während der Bauarbeiten zu optimieren. Besonders freue ich mich, dass wir eine Testphase für Pfandflaschenringe an Mülleimern in Betracht ziehen. Dieses Konzept wird bereits in anderen Städten erfolgreich eingesetzt.

Im kulturellen Bereich haben wir Mittel für die 850-Jahr-Feier Leiferde bewilligt, ein wichtiges Ereignis für unseren Bezirk. Auch die Instandsetzung der Plätze des SV Stöckheim wurde einstimmig unterstützt.

Finanzierungshürden konnten teilweise überwunden werden. So genehmigten wir Zuschüsse für einen klappbaren Bürotisch für die Nachbarschaftshilfe und auch für Broschüren des Ev.-Freik. Kindergartens Heidberg.

Zu guter Letzt wurde die Barrierefreiheit des Vereinsheims SV Melverode-Heidberg thematisiert. Ein gemeinsamer Ortstermin ist geplant, um konkrete Maßnahmen zu besprechen.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden für die konzentrierte und produktive Sitzung. Gemeinsam haben wir viele Themen vorangebracht, die unseren Stadtteil weiter stärken und fördern werden.

Die Sitzung endete um 20.10 Uhr, und ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte zu gehen.

Ihr Bezirksbürgermeister
Matthias Disterheft

PFLEGE ZU HAUS



Söchtig GmbH CURA VISITA
Erfurtplatz 3
38124 Braunschweig
E-Mail: buero@curavisita.de

www.curavisita.de

Telefon:
0531 / 866 7 333

Vertragspartner
aller Kassen.



Besser Radfahren im Braunschweiger Süden

Das Seminarfach »Radverkehr« in der Raabeschule.

Aus verkehrstechnischer Sicht läuft in der Raabeschule alles rund. Schon am Eingang wird man von zwei Schülern in Empfang genommen: »Sie wollen sicher zu unserer Veranstaltung übers Radfahren?« Stimmt. Der Weg dorthin ist mit entsprechenden Hinweisen versehen. In Raum K 109 warten bereits Schüler*innen, Lehrkräfte, Interessierte, Mitglieder der Stadtbezirksräte sowie die beiden Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft und Detlef Kühn.

Anlass: Im Seminarfach »Radverkehr« haben sich Schüler*innen mit der Radmobilität und Radverkehrsinfrastruktur in der Umgebung auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage: Wie kann der Radverkehr in Braunschweig sicherer und attraktiver gestaltet werden?

Gleich zu Anfang fällt der Begriff »Verkehrswende«. Doch die kann es nur geben, wenn es genügend Radwege gibt, die gut beleuchtet sind und instandgehalten werden, erfährt man. Zu oft gibt es Strecken, die



Wir verbessern den Radverkehr« hieß es am 21. Mai in der Raabeschule.

Anschluss daran melden sich die politischen Vertreter*innen aus Braunschweigs Süden zu Wort: Es handele sich um eine Einmündung, nicht um eine Kreuzung, klärt Bezirksratsmitglied Felix Nordheim auf. Der Lösungsansatz sähe zwar schön aus, bedenkt aber eventuell nicht die verkehrstechnische Gesamtsituation. Doch Benjamin bleibt gelassen. Überhaupt sind alle Jugendlichen,

auf dem Prüfstand – wieder mit mehreren Lösungsmodellen und deren Kosten. Lennox und Chris haben einen anderen Ansatz. Sie möchten die Vorteile von Rad-schnellwegen aufzeigen. Durch die wachsende Popularität von E-Bikes könnten sie für Pendelnde eine echte Alternative zum Auto werden – vorausgesetzt, es gibt Wege, auf denen die Geschwindigkeit der Räder voll ausgenutzt werden kann.

Dasha hingegen stellt in einer fiktiven Nachrichtensendung die Situation für Radfahrende in der Ukraine und in Braunschweig gegenüber. Fazit: Woanders ist es schlimmer. Zum Abschluss gibt es noch »Sicherheitstipps für Mountainbiker« von Hanna. Danach wird bei Cola und Bionade weiterdiskutiert. Der ganze Abend ist ein Plädoyer für den Drahtesel, verknüpft mit dem Wunsch, das Auto öfter in der Garage zu lassen.

Werden die Jugendlichen diese Aufforderung beherzigen, wenn sie später selbst im Berufsleben stehen, fragt man sich unwillkürlich. Doch der Idealismus, mit dem sie ihre Ideen vorgetragen haben, ist ansteckend, und der Fatalismus der Erwachsenenwelt kommt früh genug.



Im Anschluss wurde bei Cola und Bionade weiterdiskutiert.

unzureichend beleuchtet sind wie am Spielmannsteich, gleich hinter Schloss Richmond. Um solche Stellen macht auch Helena, die souverän den Abend einleitet, lieber einen großen Bogen. Selbst bei Tageslicht gibt es Radwege, die bedenklich sind. Anhand von drei herausfordernden Verkehrssituationen wurden daher praxisnahe Lösungen erarbeitet.

Nehmen wir die Kreuzung Sachsen-damm/Glogaustraße. Hier kann es für Radfahrende eng werden, erklärt Benjamin und hat sogar einen Film parat, der dies belegen soll. Auch eine Lösungsmöglichkeit per Computersimulation, die zusammen mit der Hochschule Ostfalia erstellt wurde, wird angeboten. Im

die an diesem Abend ihre Facharbeiten präsentieren, erstaunlich unaufgeregt. Die Ortsdurchfahrt Mascherode und die Radverkehrs-führung Bebelhof/Salzdahlumerstraße stehen etwas später ebenfalls

WIR HABEN ALLES AUSSER SPORTWAGEN

Der Stadtkiosk im Heidberg. Freundlich. Fair. Umfangreich.

Postagentur, Postbank, DHL Service, Toto/Lotto, Zeitungen, Schreibwaren/Schulbedarf, Fahrkarten BSVG, Backwaren, Kaffee, Zigaretten/Tabakwaren, Eis, Kaltgetränke, Snacks, wechselnde Wochenangebote.

– HEIDBERG BÜDCHEN –
Stettinstr. 3a, 38124 Braunschweig



Wildtierschutz in Braunschweig-Süd

Auch im Sommer brauchen Igel unsere Unterstützung.

Im Süden Braunschweigs tummeln sich Igel – und das ist auch gut so, denn seit 2024 steht der Braunbrustigel offiziell auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten und ist vom Aussterben bedroht.

Doch nicht nur im Herbst brauchen Igel menschliche Hilfe, sondern auch im Frühjahr und Sommer. Igel ernähren sich am liebsten von Larven, Spinnen, Nachtfaltern und Käfern, diese jedoch werden in der Natur immer seltener. So fressen viele Igel in der Not Schnecken und Regenwürmer, die gefährliche Würmer übertragen.

Das führt dazu, dass viele Igel krank werden, husten und ohne tierärztliche Behandlung sterben.

Daher ist es ratsam, den Igel ganzjährig zuzufüttern, etwa mit Soldatenfliegenlarven, hartgekochten Eiern oder Trocken- bzw. Nassfutter für Katzen (bitte ohne Gelee, Sauce, Getreide und Zucker!).

Doch Vorsicht: Von Milchprodukten, rohen Eiern, Obst, Gemüse, Nüssen und Essensresten bekommt der Igel Bauchschmerzen. Auch spezielles Igelfutter darf gefüttert werden, wenn es getreide- und nussfrei ist, viele Insekten und einen hohen Fleischanteil enthält.

Noch besser ist es, Igel aus sogenannten Igelfutterhäusern zu füttern, denn die Tiere nehmen diese Futterhäuser mit Schwingklappen schnell an.

Dazu brauchen Wildtiere im Sommer unbedingt frische, saubere Wasserschalen. Nicht nur Igel, sondern auch Eichhörnchen, Vögel, Insekten und andere Wildtiere freuen sich im Sommer über Wasserspender.

Obwohl der Heidberg und Melverode sehr begrünt sind, gibt es nicht überall Wasserstellen für Tiere. Ungesicherte Kellerschächte, Pools, Regentonnen oder Teiche werden Igel und anderen Wildtieren daher oft zum Verhängnis. Es ist ratsam, diese gut abzusichern oder Ausstiegshilfen, wie etwa Holzleisten, hineinzulegen. Mähroboter, die nachts aktiv sind, stellen für Igel eine große Verletzungsgefahr dar. Ansonsten braucht der Igel einen guten Unterschlupf wie dichte Hecken, Laubhaufen und Igelhäuser. Manchmal sind Igel krank und husten, weil sie sich durch den Verzehr von Schnecken den Lungen- oder Saugwurm eingefangen haben.



Igelkind Vicky hatte Glück und wurde, nachdem es seine Mutter verlor, von Elisa Gallus aufgezogen. Heute ist Vicky ein gesunder Jungigel in Braunschweig-Süd.

In diesen oder anderen Krankheitsfällen (etwa tagaktive Igel, Igel, die wackelig und krank wirken) kann das Igelhotel Lucklum helfen (unter 05305 - 7 65 39 46). Bei tierischen Notfällen (das gilt auch für alle anderen Wildtiere, die Hilfe brauchen) kann man sich auch unter 0531 - 50 00 07 an das Tierheim Braunschweig wenden. Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Tierschutz Braunschweig unter 0531 - 23 45 80 00 zu erreichen.

Igel sind streng geschützte Wildtiere, die niemals als Haustiere gehalten werden dürfen. Dennoch sind sie mittlerweile auf menschliche Hilfe angewiesen, da ihr natürliches Nahrungsangebot in der Natur immer weniger und ihr Lebensraum immer kleiner wird.

Wenn wir uns im Braunschweiger Süden weiterhin auf nächtliche Begegnungen mit den kleinen Stacheltieren freuen wollen, müssen wir alles dafür tun, um ihnen zu helfen.

Text und Foto: Elisa Gallus

»Ich habe mich immer treiben lassen«

Helga Weiss und ihr wechselvolles Leben.



Helga Weiss und ihre Werke: »Taco Bell und Rosineneis« und »Erinnerungsscherben« (beide story.one publishing) kann man im Buchhandel oder online bestellen.

Offenbach, London, Toronto, San Francisco, Indien und schließlich der Heidberg. Stationen eines Lebens, wie es abwechslungsreicher nicht sein könnte. »Ich habe in meinem Leben bestimmt nicht alles richtig gemacht, aber ich war jung«, meint Helga Weiss rückblickend.

In ihrer Wohnung am Erfurtplatz ist sie dabei, ihre Erinnerungen zu Papier zu bringen. Zwei Bücher sind bislang fertig: In »Taco Bell und Rosineneis« schildert sie eine Urlaubsreise mit Hindernissen, während »Erinnerungsscherben« von der Trennung einer Familie handelt. Es sind »autofiktive« Geschichten einer Ich-Erzählerin, die sich künstlerische Freiheiten vorbehält.

Im wahren Leben beginnt ihre Odyssee 1965. Mit 18 kehrt sie ihrer Heimatstadt Offenbach den Rücken, um sich auf dem Höhepunkt der »Swinging Sixties« in London niederzulassen. »Ich wollte damals keine Deutsche sein«, bekennt sie. Die sensible junge Frau kann sich mit dem Nachkriegs-Mief, in dem die jüngste Vergangenheit unter den Teppich gekehrt wird, nicht identifizieren. »Meine wilden Jahre« nennt sie heute diese Zeit. Sie arbeitet im Nachtclub »Whiskey A-Go-Go«, wo viele musikalische Größen der Rockszene auf der Bühne stehen.

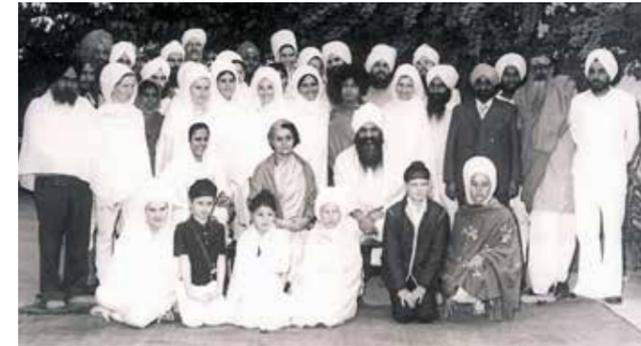
Die Serviererin aus Germany ist immer dabei: »Das hat man als ganz normal empfunden, das war unsere Welt. Ich bekam da-

mals eine Menge Trinkgeld.« Wer sie auf alten Fotos sieht, den wundert es nicht. Helga Weiss ist jung, bildhübsch und immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort – in einer Ära, die von Sinnsuche, bewusstseinsweiternden Drogen und Spiritualität geprägt ist. Doch London ist ihr nicht genug. Aus einer Laune heraus fliegt sie später mit einer Freundin nach Toronto, bevor es anschließend Richtung Kalifornien geht.

Da darf natürlich auch ein längerer Aufenthalt in Indien nicht fehlen, das von ihr und ihrem damaligen Ehemann gemeinsam erforscht wird. Das Resultat ist »A Pilgrim's Guide to Planet Earth« ein New-Age-Reiseführer, der unter dem Titel »Alte Wege zur Neuen Welt« 1977 auch auf Deutsch erscheint. Selbst zwei Töchter können ihre Reiselust nicht bremsen.

An der San Francisco State University studiert sie Germanistik und Interdisciplinary Arts, als sie sich nach dem großen Erdbeben im Oktober 1989, das 62 Todesopfer fordert, entscheidet, Kalifornien zu verlassen. Ihre Alma Mater unterhält Kontakte zur HBK in Braunschweig und so zieht sie mit ihrer jüngsten Tochter zum Nachdiplomstudium

dorthin, um Heliogravure zu lernen. Durch den Mauerfall herrscht in Braunschweig indes Wohnungsnot. Nur eine Bleibe in der Jahnstraße kann sie beziehen. Hier dreht sie 1993 die Videodokumentation »Stimmen einer Straße«, ein Zeitdokument über die »Braunschweiger Bronx«, das bis heute immer wieder gezeigt wird. Ihren Unterhalt verdient sie mit Deutsch- und



1975 in Indien: Audienz bei Indira Gandhi. Helga Weiss ist dabei (die dritte von links in der dritten Reihe).

Englischunterricht an der Inlingua und Berlitz Schule. Damit ist ihre Odyssee jedoch nicht beendet. Am Tankumsee betreibt sie viele Jahre eine Sprachschule, bis sie schließlich in den Heidberg zieht. »Einen Plan, wie mein Leben verlaufen sollte, hatte ich nie. Ich habe mich immer treiben lassen«, lächelt sie. Von ihrem Balkon überblickt sie nun den Braunschweiger Süden.

Die Hausarbeit fällt ihr zunehmend schwer. Viel lieber würde sie sich allein aufs Schreiben konzentrieren.

Heute träumt sie von einem Platz in einer Seniorenresidenz am Meer.

Doch nur wenn sie all ihre Bücher, Aufzeichnungen und Erinnerungsstücke, die sich im Laufe eines ereignisreichen Lebens angesammelt haben, mitnehmen kann.

1969 in London: Helga Weiss mit Freundin Marcia nebst Tochter.



fleischerei seit 1898

125 Jahre NEUBAUERS

Partyservice für Genießer

Büfett- und Menü-Vorschläge finden Sie in unserer aktuellen 56-seitigen Partyservice-Broschüre oder unter:

www.fleischerei-neubauer.de

Genießen Sie nur das Beste

50 Jahre »Collegium vocale«

Ein Braunschweiger Urgestein feiert Geburtstag.

Rund 35 Chöre gibt es in der Region. Die Bandbreite reicht vom »Braunschweiger Shantychor« über den »PopChor der Städtischen Musikschule Braunschweig« bis hin zum »Männergesangsverein Querum von 1851«.

Das im Heidberg ansässige »Collegium vocale« hat dabei eine Sonderstellung. Es ist zwar ein kleiner Chor, aber mit Anspruch. Das

man sich im Saal der St. Thomas-Gemeinde zur Chorprobe. Im Mai verlaufen die Probestunden besonders intensiv: Das 60-jährige Jubiläum der »Kirchengemeinde Heidberg«, aus der später die »Kirchengemeinde St. Thomas im Heidberg« hervorging, steht an. Da darf natürlich auch ein Auftritt des »Collegium vocale« nicht fehlen.

Ingeborg Herrmann, Leiterin der Gruppe und



Das »Collegium vocale« in Aktion. Standing Ovationen sind bei ihren Auftritten keine Seltenheit.

Repertoire umfasst Klassik wie Mozarts »Krönungsmesse«, das »Gloria« von Vivaldi, Kantaten von Bach, aber auch weltliche, heitere Stücke. Schwerpunkt ist dennoch die geistliche Musik. Jeden Dienstag um 19.00 Uhr trifft

einstige Musikpädagogin an der Christophoruschule, sitzt bereits am Klavier und studiert ihre Notizen. Auch die Leute im Chor haben Ordner dabei, die prall mit Notenblättern gefüllt sind. Mit Stimmübungen wie »Mam-



Stimmübungen: Erst im Mai trat der Chor in der Cremlinger St. Michael Kirche auf.

ma Mia« und »To-ma-ten-sa-lat« geht es los. »Das ist nicht etwa unser Konzert, sondern nur das Einsingen«, bemerkt die Chorleiterin augenzwinkernd. Doch schon beim Einsingen ist die Stimmgewalt der meist älteren Mitglieder beeindruckend – sie ist das Resultat von vielen Jahren Gesangstraining. Alle im Saal sind hochkonzentriert, nur ab und zu gibt Ingeborg Herrmann kurze Anmerkungen, denn man versteht sich ohne viele Worte, da die meisten bereits Jahrzehnte dabei sind.

Der Chor selbst wurde im September 1974 gegründet. »Es begann mit acht angesangefreudigen Nachbarn und Mitbewohnern in einem Braunschweiger Wohnzimmer«, erinnert sich Herrmann. Aus acht Personen wurden innerhalb weniger Jahre 30. Seitdem gab das »Collegium vocale« über 200 Konzerte. »Alle eintrittsfrei«, fügt sie stolz hinzu. »Wir wollen allen Interessierten die Möglichkeit geben, die Musik zu hören, egal ob arm oder reich.« Ein erster Einschnitt kam, als dem Chor im Sommer 2016 der Probenraum im Marienstift gekündigt wurde. 40 Jahre lang hatte sich die Gruppe dort jede Woche getroffen. Seitdem hat sie in der St. Thomas-Gemeinde ein neues Zuhause gefunden.

Der zweite Einschnitt kam mit der Pandemie. An Auftritte war plötzlich nicht mehr zu denken, selbst Proben waren lange Zeit ein Ding der Unmöglichkeit. In dieser Zeit hat sich der Chor auf elf Personen reduziert – nur drei davon Männer – was langsam zum Problem wird. Ingeborg Herrmann: »Ohne Bässe können wir einige Stücke nicht mehr singen.« Doch besonders hier ist der Nachwuchs rar. »Männer scheuen sich. Die singen ja höchstens in der Badewanne ... sagt man«, lacht sie. Daher: Alle Männer, die gern einmal außerhalb des heimischen Badezimmers Gesangseinlagen liefern möchten, sollten sich jetzt angesprochen fühlen.

»Collegium vocale« probt jeden Dienstag von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal der St. Thomas-Gemeinde. Neugierige sind herzlich willkommen.

An keinen Modetrends orientiert

Zum 60. Geburtstag der Kirchengemeinde St. Thomas.

Ich erinnere mich noch an meine Konfirmandenzeit Ende der 70er-Jahre im Gemeindezentrum Heidberg bei Pastor Pieper und Pastor Lang. Die Räumlichkeiten von damals Kirche zu nennen, wäre etwas übertrieben: Eine Gruppe schnell und lieblos zusammengeschusterter Flachbauten aus Stahlbeton ohne Schmuck und Pomp zur religiösen Betätigung einer schnell wachsenden Bevölkerung mit Unmengen an Kindern in der südlichen Vorstadt. Zweckbauten. Kaum motivierend. Dass man aus Beton, Stahl, Stein und Glas weitaus Geschmackvolleres erschaffen kann, beweist die Dietrich Bonhoeffer-Kirche in Melverode. Beim aktuellen Gang mit dem Küster Johann durch das Hauptgebäude des Heidberger Gemeindezentrums in der Bautzenstraße bestätigte sich mein Eindruck von früher. Nüchterner ging es wohl kaum.



Das Labyrinth an der St. Thomas-Gemeinde. Es wurde 2015 gestaltet und soll ein Ausdruck unseres Lebensweges sein.

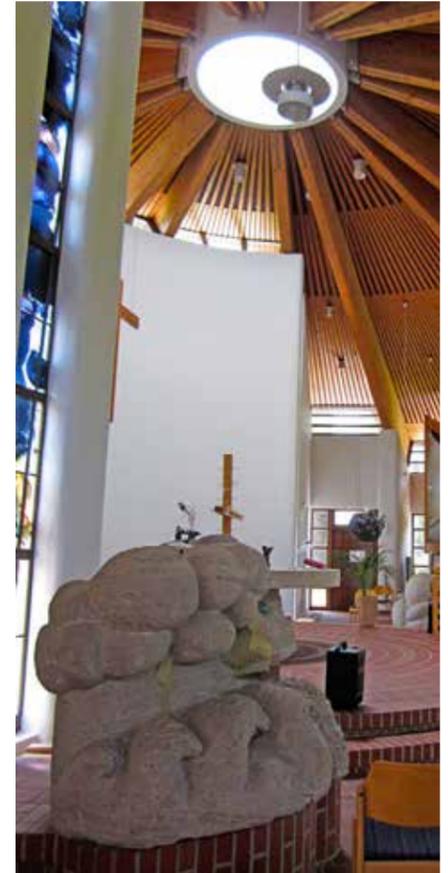
Aber die Heidberger hatten Glück. Und den Willen. Die Gemeinde beschließt 1981 den Bau einer Kirche. In enger Zusammenarbeit entwerfen der Kirchenvorstand und Stadtkirchenbaurat Norbert Koch auf dem Eckgrundstück neben dem Gemeindezentrum das längst überfällige Gotteshaus. Wohlüberlegte Ideen, Korrekturen und Überarbeitungen entstehen gemeinsam. Immer mit

dem Ziel, einen Kirchenraum mit bestmöglicher Konzentration auf den Abendmahlbereich hin zu schaffen. 1988 ist der Bauantrag »Kirche« genehmigt, ein Jahr später beginnen die Bauarbeiten.

Aus großen Blöcken Elmsandstein meißelt der Bildhauer Jörg Wenning Altar, Kanzel und Taufstein (damals nicht unumstritten). Die schönen Fenster kommen von Thomas Hauser (Berlin). 1993 kann die in süddeutsch-französischer Färbung klingende Orgel der Firma Oberlinger eingeweiht werden. 1996 kommt der schwebende Osterleuchter der Künstlerin Sabine Hoppe hinzu. Aber all die schöne Kunst wäre nichts ohne die Mauer, die sie umgibt. Ein Gebäude, einladend, zum Feiern, aber auch zum Ruheschöpfen konzipiert.

Der halbkreisförmige Baukörper folgt der selbstverständlichen Gruppierung von Zuhörenden, die sich um einen Redner versammeln. Zelförmig fächernd fließt die kräftige hölzerne Dachkonstruktion von diesem zentralen Punkt aus – unter dem sich natürlich der Altar befindet: zwei Stufen erhöht auf einem großzügigen kreisrunden

Tableau aus sorgfältig verlegtem rotem Backstein. Drei hohe Lichtbänder spenden auch bei schlechtem Wetter links, rechts und mittig hinter dem Altar lebendiges, nahezu blühendes bläuliches Licht von außen. Die groben Skulpturen Jörg Wennings vermitteln urige Kraft. Ein hölzernes, unverziertes, schlankes Kreuz schwebt ebenso theatralisch im Altarbereich vor der halbbrunden, weiß verputzten Rückwand wie der nahezu außerirdisch wie ein Meteorit erscheinende Osterleuchter mit der dazu im Gegensatz in



In einem deutlichen Kontrast zur Klarheit und Strenge der Architektur des Kirchbaues fallen die aus Elmsandstein gearbeiteten Skulpturen auf.

ihm steckenden zylindrischen weißen Kerze. Der offene Glockenturm mit dem kreisrunden Dach steht solitär. Man kann unter ihm hindurchgehen.

Bei der Konzeption der Kirche St. Thomas im Heidberg stand eine Vision Pate. Vielerlei, ganz unterschiedliche Ideen flossen ein. Der Gemeinde wurde kein Bauwerk vorgesetzt, die Gemeinde erschuf sich eine Kirche nach eigenen Bedürfnissen von innen heraus. Ein Gotteshaus, das sich an keinen architektonischen Modetrends orientierte, sondern ein zeitloses, wertiges Bauwerk darstellt, das sich nur an einem orientiert, dem Wohlgefühl des Menschen und der Verbreitung der guten Botschaft.

Oder in anderen Worten: Mit diesem Kirchenbau ist verwirklicht, was der Kirchenbauer Otto Bartning bereits in den 30er Jahren forderte, nämlich den liturgischen Mittelpunkt mit dem baulichen in Übereinstimmung zu bringen. Und das ist wunderbar gelungen.

Text: Bernd Reiners

FRISEUR SCHICKE

Ihr Friseur
im Heidberg
Thüringenplatz 2

Wir sind für da
Dienstag bis Freitag
von 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag
von 8:00 - 13:00 Uhr

Tel.: BS 64628



Termine

Bezirksratsitzung Heidberg

die Einwohner*innen-Fragestunde findet am Anfang der Sitzung statt. 22. August, 19.00 Uhr, Mensa der IGS Heidberg. 21. November, 19.00 Uhr, Schützenhaus Leiferde

Sprechstunde des Stadtbezirksrates Braunschweig-Süd im Nachbarschaftsladen am 1. Dienstag des Monats, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Schadstoffmobil Schadstoffe/Elektro Heidberg: Haltestelle Thüringenplatz (Ecke Gerastraße)

09. Juli, 14.00 bis 15.00 Uhr
30. Juli, 14.00 bis 15.00 Uhr,
24. September, 14.00 bis 15.00 Uhr
Melverode: Glogastraße
(an den Wertstoffcontainern)
15. Juli, 14.00 bis 15.00 Uhr,
09. September, 14.00 bis 15.00 Uhr,
30. September, 14.00 bis 15.00 Uhr

Trainingszeiten der Sportgemeinschaft Blau Gold
Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr (gemischt),
Gymnastikraum Raabeschule,
Montag, 20.00 bis 21.00 Uhr
(Damen), **Turnhalle IGS**,
Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr
(gemischt), **Gymnastikraum IGS**
Ansprechpartnerin: Beate Wilke,
Tel.: 05331-90 56 82

Tischtennisgruppe Melverode
Montag und Donnerstag ab 15.30 Uhr,
für Jung und Alt, (kein Verein),
Info-Tel: 0531 / 63726, Görnitzstr. 17, in den
Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Boule-Treff jeden Mittwoch, 16.30 Uhr,
Bouleplatz am Bruchanger (Kolbergstraße)

Freizeit- und Seniorenkreis Melverode
Gemütliches Beisammensein und Spielen unter
der Leitung von Bodo Hagen. Alte Schule,
Bolkenhainstr. 1

Piraten-Kinderland 1. bis 24. August,
Festplatz Melverode, Glogastraße

Tag der offenen Tür – Berufsfeuerwehr Braunschweig
24. August, 10.00 bis 18.00 Uhr,
Feuerwache Süd, Dessaustraße 8

Südstadt-Open-Air
30. August, 13.00 Uhr,
Festplatz Griegstraße, Südstadt

Heidberger Sommerfest
31. August, 14.00 bis 17.00 Uhr,
Erfurtplatz

Veranstaltungen der Caritas im Heidberg, im Gebäude der Caritas,
Gerastraße 1

Gehirnjogging jeden Mo., ab 14.00 Uhr

Seniorenkreis jeden Mi., ab 14.00 Uhr

Waffel-Tag jeden Do., ab 14.00 Uhr

Bingo jeden Fr., ab 14.00 Uhr

Veranstaltungen der Ev.-luth. Kirchen-Gemeinde Dietrich Bonhoeffer zu Melverode: Gemeindehaus, Görnitzstr. 17

Kreativkreis 1. und 3. Montag im
Monat, ab 18.00 Uhr

Kammermusikkreis 14-tägig,
nach Absprache, 10.45 Uhr

Männerkreis monatlich, jeden
2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Blockflötenensemble wöchentlich, jeden
Dienstag, 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Chor wöchentlich,
jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Töpferkreis wöchentlich,
jeden Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Töpferkreis II wöchentlich,
jeden Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Patchwork jeden 3. oder auch 5. Mittwoch
im Monat, 19.00 bis 21.30 Uhr

Seniorenkreis Melverode wöchentlich,
mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Playback-Theater jeden 1. und 3. Montag
im Monat, 19.30 Uhr

Familiencafé jeden 2. Donnerstag im
Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr

Babytreff jeden Freitag, 9.30 bis 11.00 Uhr

Erzählcafé jeden 3. Donnerstag im Monat,
16.00 bis 17.30 Uhr

Offenes Singen jeden 4. Donnerstag im
Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr

Vater-Kind-Gruppe nach Absprache
monatlich Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Posaunenchor nach Absprache, freitags,
19.00 bis 21.30 Uhr

Veranstaltungen der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Heidberg: Dresdenstr. 8

Hauskreis »Mittendrin« jeden Mittwoch,
18.00 Uhr, bei Interesse: 0162 360 22 88

Frauentreff monatlich mittwochs,
19.30 Uhr.

Passionsandacht jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

Posaunenchor jeden Dienstag, 19.00 Uhr

Jungbläser jeden Dienstag, 18.00 Uhr

Kirchenchor jeden Dienstag, 20.15 Uhr

Seniorenkreis, am 4. Donnerstag im
Monat, 15.00 Uhr

Bibelkreis am 2. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen
siehe Homepage: www.selkbs.de

Veranstaltungen der Stephanus-Gemeinde im Heidberg: Halberstadtstr. 9

Suppenküche am 3. und 4. Sonntag
im Monat, 13.00 Uhr

Zwergentreff jeden Mittwoch, 9.00 Uhr

Bibelstunde jeden Mittwoch (14-tägig),
18.00 Uhr

Gebetstreff letzter Dienstag im Monat,
19.30 Uhr

Frauengesprächskreis
jeden 1. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Senioren laden ein
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Gemeinsam Leben
jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr

Rabenhorst für Kinder ab 5 Jahren,
14-tägig, Donnerstag, 16.00 Uhr

Jungschar jeden Freitag, 16.30 Uhr

Gospelchor Braunschweig
Leitung: Eggo Fuhrmann, nach Absprache.
www.gospelchor-braunschweig.de

Stephanus Kinder- und Familienzentrum:

Frühe Hilfen vor Ort jeden zweiten
Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr bis 12.00
Uhr, (nicht in den Schulferien). Angebote für
Schwangere und Familien mit Kleinkindern.
Gemeinsame Sprechstunden mit einer Heb-
amme und einer Sozialarbeiterin. Anmeldung
nicht erforderlich!

Zwergentreff Angebot für Familien. Diens-
tags, von 9.00 bis 10.30 Uhr (nicht in den
Schulferien). Mit anderen Eltern und Kindern
schöne Momente voller Spiel, Spaß und
Gesang erleben. Bei einer Tasse Kaffee oder
Tee kann ein Austausch mit anderen Eltern
stattfinden. Anmeldung nicht erforderlich!

Rucksack-Projekt jeden Dienstag,
8.45 Uhr bis 10.45 Uhr (nicht in den Schulf-
ferien), wöchentliche Elternrunde. Gemeinsam
mit einer Elternbegleiterin werden Spiele,
Übungen und Materialien aus dem Rucksack-
Projekt vorgestellt, um Kinder zu Hause
spielerisch in ihrer Erstsprache zu unterstützen.
Anmeldung nicht erforderlich!

Sommercafé ab 12. Juni, donnerstags von
14.00 bis 15.30 Uhr. Bei einer entspannten
Tasse Kaffee oder Tee Kontakte knüpfen und
schöne Momente erleben.

Veranstaltungen des Seniorenkreises Heidberg:

Jeden ersten Freitag im Monat von 9.00 Uhr
bis 10.30 Uhr, im AWO-Nachbarschafts-
laden, Erfurtplatz 3, Heidberg und bei Cornelia
Kindel unter (0531) 6 38 55, oder bei Karin
Buchheister unter (0531) 866 95 86.

Gäste sind herzlich Willkommen!

Achtung:

Während der Sommerferien bleibt
das Sportbad Heidberg geschlossen!

Tanzgruppe 19. August, 2. + 16. Septem-
ber, 15.30 bis 16.30 Uhr, im großen Saal des
Sportbads Heidberg

Spielenachmittag 2. Juli, 20. August,
03. + 17. September, 14.30 bis 17.00 Uhr

Walking-Gruppe jeden Dienstag,
10.00 Uhr, Treffpunkt: Bäckerei Ziebart,
Anmeldungen und Informationen bei Inge
Handel, Tel: 0531 – 60 35 17

Spazier-Gruppe jeden Donnerstag,
15.00 Uhr, Treffpunkt: Gegenüber Drogerie
Rossmann, Anmeldungen und Infos unter:
Inge Handel, Telefon: 0531-60 35 17

Mittagessen 8. Juli, 12.30 Uhr, im griechi-
schen Restaurant Mykenes, Schillstraße 4

Tagesausflug zur Heidelbeerplantage
Aller-Leinetal 22. Juli, inkl. Führung und
Kaffeegedeck. Kosten: 50 Euro + zusätzl.
Kosten für Mittagessen, Rückfahrt: 17.00 Uhr

Frühstück bei Neubauer im Heidberg
30. Juli, 9.30 Uhr. Bitte angeben, ob Fleisch,
Gehacktes oder Käse.

Ins Weserbergland mit dem Schiff auf
der Weser 6. August, ab Holzminden, 12
bis 14 Uhr auf dem Schiff, mittags Grillbuffet,
Aufenthalt in Holzminden, Kosten: 80 Euro,
Rückfahrt: 17.00 Uhr

Kaffee und Kuchen in Stöckheim
12. August, 15.00 Uhr, Bäckerei Ziebart, Am
Stöckheimer Markt

Mittagessen im Troja 17. August,
12.30 Uhr, Bültengeweg 6

Gedächtnistraining 10. September, 15.00
bis 16.00 Uhr, Kosten pro Person: 3 Euro,
im großen Saal des Sportbads Heidberg

Mittagessen am Zuckerbergweg
25. September, 12.30 Uhr,
Parkhotel vier Jahreszeiten, Zuckerbergweg 2
*Programme liegen im Nachbarschafts-
laden und der Heidberg Apotheke aus!*

Veranstaltungen der St. Thomas-Gemeinde im Heidberg
Gruppen der St.-Thomas-Gemeinde
im Heidberg, Bautzenstr. 26/Ecke Dresdenstr.

Frauenfrühstück, samstags, 9.30 bis
12.00 Uhr (drei- bis viermal) siehe Aushänge,
Frau Springer, (Tel. 682132)

Glaubensgesprächskreis jeden 1. Don-
nerstag im Monat, 19.30 bis 21.00 Uhr, theolo-
gisches Vorwissen ist nicht erforderlich. Dr.
Christoph Axmann (Tel. 0531 – 878 949 70)

Männerkreis donnerstags, 19.30 Uhr,
Termine bei Herrn Franz, Tel. 6 31 81

Vormittagskreis der Begegnung 1. und
3. Mittwoch des Monats, 10.00 - 11.45 Uhr,
Deilef Gottwald, Tel. 69 10 55

Gastgruppen St.-Thomas-Gemeinde:
Chor Collegium vocale Leiterin: Ingeborg
Herrmann, dienstags von 19.00 - 21.00 Uhr,
im Gemeindegarten der Thomaskirche

Qi-Gong mittwochs, 17.00 Uhr,
Leitung: Frau Braune

Pilates jeden Freitag um 9.00 Uhr,
Leitung: Frau Hillner

A-cappella-Chor »Schöne Töne«
Alle 14 Tage donnerstags, 18.30 Uhr,
Leiterin: Anja Trude

Café Kinderwagen jeden 1. Dienstag im
Monat, 9.30 Uhr im Kirchenfoyer,
Leiterin: Karin Nowak

Termine

Telefonnummern der Gruppenleiter*innen
erhalten Sie über das Gemeindebüro
(Tel. 0531 – 69 10 55)

Gruppen und Veranstaltungen
Kath. Pfarrgemeinde St. Bernard,
Stettinstr. 2a

Gesprächskreis für Frauen
alle 14 Tage mittwochs, 9.30 Uhr

Seniorenkreis 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15.00 Uhr

Gruppen und Veranstaltungen des
Projekts »Heidberg AKTIV«
Kontakt: 0531-86 67 00 53
oder heidberg-aktiv@awo-bs.de

Spiele-Nachmittag* jeden 3. Montag im
Monat, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Termine:
21. Juli, 18. August, 15. September und 20.
Oktober, AWO-Pavillon, Stettinstr. 1, Leitung:
Hanni Jedwab

Zumba Fitness* dienstags, 19 bis 20 Uhr,
Gymnastikraum der Raabeschule, Stettinstr. 1
2 Probestunden gratis, Eigenanteil: 10er Karte
50,00 Euro, Leitung: Ann-Kathrin Klein und
Mandy Landmann, Zumba-Instructor

Interkulturelle Frühstücksrunde*
Jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10.00
bis 12.00 Uhr, AWO-Nachbarschaftsladen
Heidberg, Erfurtplatz 3, Leitung: Alena
Timofeev

»Rat und Tat« – Sozialberatung im
Stadtteil*. Termine nach Vereinbarung!
AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg, Erfurt-
platz 3, Sprachen: Deutsch, Russisch, Leitung:
Alena Timofeev

*Anmeldungen erforderlich! Infos gibt es
unter 0531-86 67 00 53

Fehlt Ihr Termin?

Bitte schicken Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an folgende Adresse: suedlicht-magazin@web.de




Für Sie vor Ort - Ihre Apotheke am Erfurtplatz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30-18:30 Sa. 9:00 - 13:00

Erfurtplatz 1
38124 Braunschweig

Tel. 0531 62069
info@apotheke-heidberg.de



Mobilitas Care

Ambulanter Pflegedienst

Görnitzstraße 5

38124 Braunschweig

Tel. 0531-12 93 304

fachkundig · freundlich · zuverlässig

24-Std.-Rufbereitschaft: 0151-56 67 46 73

Aktuelle Termine und Angebote im AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg

Sozialberatung

in Deutsch und Russisch. Nur nach vorheriger Terminabsprache möglich!

»Offenes Wohnzimmer«

Informationen und Austausch mit Kaffee und Tee in einer gemütlichen Atmosphäre,
dienstags 13.00 – 15.00 Uhr
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Handarbeitsgruppe in geselliger Runde

montags 15.00 – 17.00 Uhr
Materialien für den eigenen Gebrauch sollten mitgebracht werden.

Interkulturelle Frühstücksrunde*

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
10.00 – 12.00 Uhr

Bingo*

jeden 2. Freitag im Monat,
14.30–16.30 Uhr.

Trauercafé

jeden 2. Dienstag im Monat,
16.00 – 18.00 Uhr
Termine: 8. Juli, 12. August, 9. September
und 14. Oktober.

Sprechstunde des Stadtbezirks- rates Braunschweig-Süd

jeden 1. Dienstag
im Monat 15.30 – 16.30 Uhr

Projekt Digitalisierung

Schulungen für Handy- und Tablet-
nutzung für Senior*innen: Termine nach
Vereinbarung! Information und Anmel-
dung:
AWO Nachbarschaftsladen,
Telefon: 0531-86 67 00 53 oder
nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Digitale Sprechstunde

Termine online buchen. Immer freitags,
12.15 Uhr – 13.15 Uhr, 14-tägig.
Nächste Termine: 11. und 25. Juli,
8. und 22. August, 5. und 19. September,
17. Oktober.
Kurzfristige Terminänderungen möglich –
bitte Aushänge beachten!

Tablet-Schulungen für Senior*innen

Wöchentlich freitags, 6 Termine
Info und Anmeldung: AWO-Nachbar-
schaftsladen Heidelberg
Telefon: 0531-86 67 00 53 oder nach-
barschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Selbsthilfegruppe »Suchtfrei leben«

donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr

Selbsthilfegruppe Lipödem

am 3. Sonntag im Monat, 16.00 – 19.00
Uhr, Anmeldung unter Tel. 0163 9701736

Seniorenkreis Heidelberg

Info und Anmeldung: jeden 1. Freitag im
Monat, 9.00 – 10.30 Uhr

Schuldnerberatung DRK

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
Termine: 9.00–11.00 Uhr

Haben Sie Interesse, sich nachbar- schaftlich zu engagieren? Dann melden Sie sich bei uns!

Informationen und Anmeldungen:

AWO-Nachbarschaftsladen,
Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
Telefon: 0531-86 67 00 53 oder
nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.
de

Ansprechpartnerinnen:

Alena Timofeev, Julia Knittel und
Hanni Jedwab

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

*Anmeldung erforderlich

Musik und Spaß am Erfurtplatz

Das Heidberger Sommerfest kehrt zurück.

»Man konnte das Gelächter schon auf dem
Sachsendamms hören: Auf dem 1. Heidelber-
ger Sommerfest am 31. August kam trotz
brütender Sommerhitze gute Laune auf«,
schrieben wir vor sechs Jahren. Die Veran-
staltenden sorgten für ein reichhaltiges Pro-
gramm, bei dem es neben Livemusik und
leckerem Essen auch mehrere Aktionen gab.
Bei »Wenn ich Heidelbergkönig*in wäre...«
konnte man sich mit Krone auf einem Thron
fotografieren lassen und einen persönlichen
Wunsch für den Stadtteil äußern.

Nach einer langen Pause lädt der Arbeits-
kreis Heidelberg am Sonntag, dem 31. August,
wieder zum Sommerfest am Erfurtplatz ein.
An zahlreichen Ständen können kleine und
große Besucher*innen spielen, lecker essen
und trinken, sich informieren und viel Spaß
haben. Das Festprogramm umfasst beispiels-
weise eine Hüpfburg, Kinderschminken, eine
Fotobox, ein Löschfahrzeug und eine Spritz-
wand. Obendrein kann man am Glücksrad



drehen, einen Basketballkorb treffen, beim
Ringwurfspiel mitmachen und vieles mehr.
Auch für kulinarische Spezialitäten wie Brat-
wurst und Pommes, Waffeln, Crêpes, Kuchen
sowie kalte und warme Getränke ist gesorgt.
Musikalisch wird das Sommerfest von der
Schulband der IGS Heidelberg, von der
Band »InSence« und vom »Braunschweiger
Akkordeon-Orchester e.V.« begleitet. Das
Sommerfest findet von 14 bis 17 Uhr statt.

Das Organisationsteam, bestehend aus
der Nibelungen-Wohnbau-GmbH, der
Braunschweigischen Landessparkasse, der
Nachbarschaftshilfe Heidelberg-Melverode-
Stöckheim-Leiferde e.V., der Vonovia, dem
Stephanus Kinder- und Familienzentrum, der
Volksbank BraWo eG, dem AWO-Nachbar-
schaftsladen sowie den Vertreter*innen des
Ortsbezirksrates, freut sich auf zahlreiche
Besucher*innen.

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Heidelberg

Wir sind für Sie da:
einige Stunden oder
rund um die Uhr!

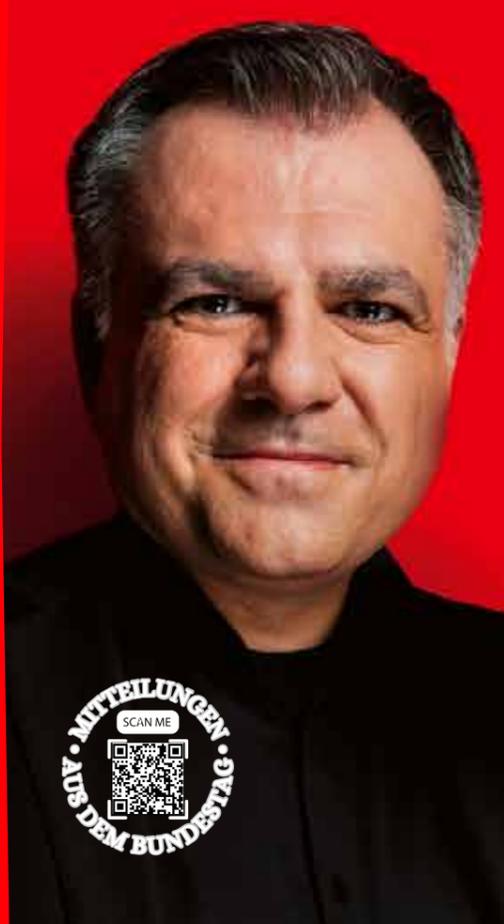


Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Heidelberg

Senioren & Pflege
Solitäre Kurzzeitpflege
Heidelberg

Senioren & Pflege
Tagespflege
Heidelberg

Dresdenstraße 148 | 38124 Braunschweig | Telefon (0531) 26461-0 | dresdenstrasse@awo-bs.de | www.awo-bs.de



DR. CHRISTOS PANTAZIS

BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

wünscht

Schöne
Sommerferien



www.christos-pantazis.de

»Wir waren früher viel schüchterner!«

Generationen im Dialog: Elf Gäste aus dem betreuten Wohnen berichten.

»Es ist gut, wenn man zum Verständnis der Generationen beiträgt«, sagt Kerstin Born vom Netzwerk »Gesund älter werden im Heidberg«. »Schließlich sind wir alle irgendwann alt und unter Umständen auf die junge Generation angewiesen.«

Bei einem vom Netzwerk initiierten Tischgespräch im April sollten daher die Älteren schildern, wie sie ihre Begegnungen mit jungen Menschen einschätzen: Was ist besonders? Was gefällt ihnen an ihren (Ur-) Enkelkindern? Was wünschen sie sich für den Dialog zwischen den Generationen? Wir sitzen im Tagungsraum der »Caritas«. Auch wenn das Durchschnittsalter der elf Gäste aus dem betreuten Wohnen etwa 90 Jahre beträgt, melden sich alle mit Begeisterung zu Wort. Kritik hört man an diesem Nachmittag selten – im Gegenteil.

»Mit meinen Kindern, Enkeln und Ur-Enkeln klappt alles bestens. Man muss nur jeden so lassen, wie er ist und keinen verbiegen wollen«, hört man.

Auch die Hilfsbereitschaft der Jungen wird gelobt: »Im Bus oder in der Straßenbahn bieten einem die jungen Menschen sofort einen Platz an – egal ob sie hell- oder dunkelhäutig sind.«

»Ich kann leider nicht mehr sehen. Als ich einmal in der Straßenbahn gestürzt bin, war sofort jemand zur Stelle. So schnell wie ich



Tischgespräch: Kerstin Born (Nibelungen Wohnbau) und Rita Ates (Caritas) im Dialog mit den Besucher*innen der »Caritas«.

hingefallen bin, wurde mir wieder hochgeholfen«, erzählt eine Seniorin begeistert. Zu den positiven Eigenschaften junger Menschen zählt auch der Mut zur Kontaktaufnahme: »Wir waren früher viel schüchterner!«

»Was ich an den Jungen schätze, ist vor allem ihre Lebensfreude«, sagt der einzige Mann der Runde. »Sie haben noch alles vor sich.«

»Überhaupt ist die Jugend heute viel unbedarfter. Was die alles einfach so raushauen, das finde ich viel besser.«

Nur sprachlich ist sie offenbar nicht ganz auf der Höhe. »Bro, LG, HDL, ... ich frage meine Enkel immer: Übersetz mir das bitte! Schreib doch mal ganze Sätze!« Auch wenn viele der Anwesenden ihre Smartphones nicht missen wollen, betrachten sie deren Auswüchse kritisch: »Wenn ich im Bus sitze, sehe ich nur Leute, die auf ihr Handy schauen. Es wäre schön, wenn die Menschen wieder miteinander reden würden.«

»Da sind die Alten aber fast schlimmer als die Jungen«, wirft eine Dame sofort ein. Auch beim Thema Nachhaltigkeit ist man sich uneins: »Früher waren die Leute sparsamer. Statt Kleidung zu reparieren,

wird heute sofort alles weggeworfen.« »Das kommt, weil wir die schlechten Zeiten miterlebt haben! Das haben die jungen Leute nicht.«

»Ich finde, das Umweltbewusstsein der Jungen ist heute größer. Da können wir noch viel lernen.«

Letzte Frage: Gibt es bei Jung und Alt eigentlich Gemeinsamkeiten?

»Zuerst einmal die Mode! Was wir vor 50 Jahren getragen haben, ist heute wieder in«, lacht eine Seniorin. »Und auch die Musik!« »Meine Enkeltochter hat mit 13 die gleichen Probleme und Ängste wie ich damals. Sie ist in der Pubertät und wir schreiben uns täglich. Ich finde es schön, dass ich ihr weiterhelfen kann.«

»Die jungen Leute haben die gleiche Angst vor einem Krieg wie wir früher.«

»Stimmt, was wir alle gemeinsam haben, sind unsichere Zeiten!«

Alle Aussagen werden von Kerstin Born und Co-Moderatorin Rita Ates gesammelt und an eine Pinnwand geheftet. Bei der nächsten Runde kommt dann die Jugend zu Wort. Im Anschluss ist ein Treffen der Generationen geplant, in dem Jung und Alt aufeinandertreffen.



Die Erkenntnisse des Tischgesprächs auf einen Blick.

Dennis Lüdecke verabschiedet sich vom HSC Leu

Der Verein heißt Kevin Riaz willkommen.

Nach viereinhalb Jahren endet beim HSC Leu ein prägendes Kapitel: Dennis Lüdecke gibt sein Amt als Trainer der 1. Herrenmannschaft an Kevin Riaz ab. Seine Amtszeit begann mit einem Abstieg in der ersten Saison aus der Kreisliga. Statt zu resignieren, formte er im darauffolgenden Jahr eine schlagkräftige Truppe, die den sofortigen Wiederaufstieg und die Meisterschaft schaffte. Es folgte ein stabiler 8. Platz als Aufsteiger in der Kreisliga, der die positive Entwicklung des Teams bestätigte. Und auch in seiner letzten Saison erreichte das Team Platz 5.

»Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben«, sagt Lüdecke. »Von einer Mannschaft, die eine schwierige Zeit hatte, zu einem Top-5-Kreisliga-Team – das war eine Reise mit Höhen, Tiefen und vielen starken Momenten.

Besonders wichtig war mir dabei aber nicht nur der sportliche Fortschritt, sondern auch die Entwicklung der Persönlichkeiten und des Teamgeists. Und genau da hat die Mannschaft eine extrem tolle Entwicklung genommen, auf die jeder Einzelne stolz sein kann. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir der Verein und das Team geschenkt haben, und bin sehr dankbar für diese tolle Erfahrung.«

Nun übernimmt Kevin Riaz das Ruder beim HSC. Der 28-Jährige war zuletzt als Co-Trainer bei »Lupo Martini Wolfsburg« tätig.



Luca Morana (links) und Dr. Andreas Hoffmann (rechts) vom Vorstand des HSC Leu begrüßen Kevin Riaz als neuen Trainer der 1. Herren.

Neue Saison, neue Trikots, neue Regeln

Neues von der Fußballjugend des HSC Leu 06. Nach den Sommerferien startet die G-

Fußballjugend in die neue Saison – diesmal jedoch als F-Jugend. Und gleich zu Beginn

gibt es tolle Neuigkeiten: Die Bio-Vollkorn-Bäckerei »Brotinsel« unterstützt die Mannschaft als neuer Sponsor und stattet sie mit brandneuen Trikots aus. Dafür ein herzliches Dankeschön von den jungen Sportlern!

Auch auf dem Platz ändert sich einiges: Statt wie bisher auf vier kleine Funino-Tore wird nun im 3+1 Modus, mit Torwart, auf zwei Jugendtore gespielt. Für die Kinder ist dies ein großer Schritt, denn mehr Platz bedeutet mehr Verantwortung und noch mehr echtes Fußballgefühl.

Die Vorfreude bei den jungen Fußballern ist riesig – und der Verein ist schon jetzt auf eine tolle Saison voller Teamgeist, Entwicklung und Spaß am Spiel gespannt.



Kurzmeldungen

10 Jahre »Südstadt-Open-Air«

Am 30. August wird der Festplatz Griegstraße erneut zum Schauplatz eines der populärsten Festivals der Region. Was das »Südstadt-Open-Air« so einzigartig macht, ist das familienfreundliche Ambiente, denn neben zwei Bühnen gibt es auch einen Strohspielplatz, eine Hüpfburg sowie einen Siebdruck- und Glitzer-Tattoo-Stand für die Kleinen. Dazu werden überall leckere Snacks wie Burritos, Eis oder Flammkuchen angeboten. Besonders für musikalische Nachwuchstalente ist das Südstadt-Open-Air von großer Bedeutung, denn neben bekannten Bands gibt das Festival auch Newcomern aus der Region die Chance, vor einem großen Publikum aufzutreten.

Headliner ist in diesem Jahr die Rap-Formation »Waving The Guns« aus Rostock, die für ihre politischen Texte bekannt ist. Zweiter Headliner ist die Kölner Punkband »Pogendroblem«. Die weiteren Acts: »Kochkraft durch Kma«, »Shirley Holmes«, »Still Talk«, »Von Grambusch«, »Alarmbaby«, »Stereo Start«, »Dusty Dynamite«, »Nature Souls« und »Kontour«.

Wie immer wird das Open Air von Ehrenamtlichen organisiert. Hauptsächlich sind es Mitarbeiter*innen der städtischen Kinder- und Jugendzentren Röhme, Roxy (Südstadt) und Heidberg sowie aus der Jugendförderung. Mit dem Festival möchte man zuallererst den künstlerischen Nachwuchs fördern, denn Auftrittsmöglichkeiten sind rar.

Im letzten Jahr waren 100 Ehrenamtliche mit dem Auf- und Abbau beschäftigt – darunter viele Jugendliche. Ein enormer Aufwand, der vom Publikum honoriert wurde: Rund 3.000 Besucher*innen lockte das Festival zuletzt an.

Das »Südstadt-Open-Air« findet am 30. August ab 13.00 Uhr auf dem Festplatz Griegstraße statt. Der Eintritt ist frei.



Das »Hobby-Speed-Dating« ging in die erste Runde

Haben Sie Lust, Ihr Hobby mit anderen Menschen zu teilen? Suchen Sie Gleichgesinnte, um gemeinsam ein Hobby auszuüben? Sind Sie neugierig auf neue Freizeitaktivitäten und suchen nach Inspirationen für Ihre Freizeit? Mit diesen Fragen stellte der AWO-Nachbarschaftsladen im letzten Heft ein neues Angebot vor.

Trotz Wind und Wolken trauten sich am 16. Mai zehn Mutige zum »Hobby-Speed-Dating« in den Gemeindesaal von St. Thomas, wo sie von Alena Timofeev und Julia Knittel mit Kaffee und Kuchen begrüßt wurden.

Darüber erwarteten sie sechs Thementische, an denen man sich kennenlernen und über gemeinsame Interessen austauschen konnte: Natur, Sport, Musizieren, (Kunst)Handwerk, Kochen + Backen sowie Kultur. Spitzenreiter war an diesem Nachmittag eindeutig die Natur, auch wenn Kultur und Sport sich mit je zwei Interessierten behaupten

konnten. Im 15-Minuten-Takt wurden dann die Plätze getauscht, um so neue Kontakte zu knüpfen. Zu diesem Zweck lagen auf jedem Tisch Kontaktkärtchen, Stifte und Wunschzettel bereit. Einige wünschten sich einfach Gleichgesinnte, um gemeinsam ins Theater oder ins Museum zu gehen. Auch gemeinsames Kochen war ein Wunsch, der hoch im Kurs stand. Damit es nicht bei guten Vorsätzen bleibt, wurden am Ende konkrete Pläne geschmiedet, die vom Team des Nachbarschaftsladens unterstützt werden. Auch wenn die Menschenmassen bei der Premierveranstaltung noch ausblieben, war Alena Timofeev mit der Resonanz zufrieden. Eine Fortsetzung ist bereits geplant.



Ecki's



kleine Fahrrad-Welt

WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Oststraße 2c · 38122 Braunschweig-Broitzem · Telefon 0531/8667451 · www.fahrrad38.de

Kurzmeldungen

Scheine für die Schießvereinigung Hubertus Melverode

Bei der REWE-Aktion »Scheine für Vereine« konnte man vom 19. Mai bis 22. Juni ab einem Einkaufswert von 15 Euro einen »Vereinschein« erhalten, den man per REWE App einem Verein seiner Wahl zuordnen konnte. Die Scheine wurden dann von den Vereinen gegen Prämien aus dem Katalog eingelöst, beispielsweise für Sportgeräte, Kleidung oder Ausstattung. Ziel der Aktion ist es, auf die gesellschaftliche Bedeutung des Sports aufmerksam zu machen und zugleich Amateursportvereine bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Bei den bisherigen fünf Auflagen wurden insgesamt Prämien im Gesamtwert von über 75 Millionen Euro an die Vereine ausgeschüttet.

2025 war erstmals die Schießvereinigung Hubertus Melverode von 1922 e.V. dabei, die per Instagram für eine rege Teilnahme warb. Wir wünschen viel Erfolg!



Tag der Nachbarschaft

Von März bis Ende Mai sind deutschlandweit durchschnittlich 60 Liter Regen auf den Quadratmeter gefallen – normal wären etwa 200 gewesen. Doch ausgerechnet am 23. Mai, am »Tag der Nachbarschaft«, legte die Trockenheit eine Pause ein.

Dabei hätte alles so schön sein können: Kaffee, Waffeln und jede Menge Musik sollte es im Garten des AWO-Nachbarschaftsladens geben – möglichst unter blauem Himmel. Als jedoch morgens die ersten Regentropfen fielen, wurden die Tische und Bänke sofort in den Innenraum gestellt. Von hier konnte man in bequemer Atmosphäre zusehen, wie sich draußen Sonne und Regen, fast im Minutentakt, abwechselten. Derweil sorgte Johannes Rohr wie immer mit dem Akkordeon für den passenden musikalischen Rahmen, während Hanni Jedwab am Waffeleisen stand. »Schade. »Bei Ihnen im Garten zu sein, ist ein wenig wie Urlaub«, sagen die Leute oft«, seufzte sie. Trotzdem war der Nachbarschaftsladen fast bis auf den letzten Platz besetzt und das Waffeleisen im Dauerbetrieb.



Für mehr Gesundheit und Sicherheit

Das Netzwerk »Gesund älter werden im Heidberg« lädt am Freitag, dem 26. September, von 9.30 bis 12.30 Uhr erneut zum Gesundheits- und Sicherheitstag ein. Unter dem Schwerpunktthema »Hilfsmittel« erwartet alle Interessierten ein vielfältiges Angebot. Neben den Präsentationen an zahlreichen Infoständen können die Besucher*innen Vorträge von Hörgeräteakustiker Berger und der Wohnberatung des DRK Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V. besuchen.

Außerdem ist ein Rollatoren-Training mit der Polizeiinspektion Braunschweig geplant.

Dazu gibt es begleitete Rikschafahrten, bei denen man den Heidberg aus einer anderen Perspektive erleben kann. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Neben gesunden Getränken wie Zitronen-Ingwer-Wasser gibt es ab 12 Uhr eine Suppe.

Der Aktionstag findet in den Räumlichkeiten der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Bautzenstraße 26 statt.



60 Jahre St. Thomas im Heidberg

In den Anfangsjahren des Heidbergs gehörte das Neubaugebiet noch zur benachbarten Martin-Luther-Gemeinde am Zuckerbergweg, bis 1965 schließlich die »Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Heidberg in Braunschweig« gegründet wurde. Zwei Jahre später wurde ein Gemeindezentrum fertiggestellt, dessen Saal auch für Gottesdienste genutzt werden konnte. Dennoch blieb der Wunsch nach einer »richtigen Kirche« bestehen. Erst 1989 – also fast 25 Jahre nach der Einweihung des Gemeindehauses – konnte die heutige St.-Thomas-Kirche fertiggestellt werden. Heute wäre das Leben im Heidberg ohne die St. Thomas-Gemeinde undenkbar. Hier findet der jährliche Adventsbasar statt, das Konzert für Vielfalt, ein Nachbarschaftsbrunch sowie viele Ausstellungen und Aktionen.

Am 15. Juni wurde das Jubiläum mit einem großen Fest begangen. Damit der Spaß nicht zu kurz kam, gab es ein buntes Programm mit Hüpfburg, Turmabseilaktion, Fotowand, Kicker-Turnier und natürlich viel Musik.



Kurzmeldungen

Falscher Alarm in Merverode

Das Sommerloch begann im Braunschweiger Süden diesmal früh: Erst im März wurde der Heidbergsee nach einer vermeintlichen Leiche abgesucht, von der bis heute jede Spur fehlt. Im Mai sorgte nun auch in Merverode ein Irrtum für Schlagzeilen. Am 13. Mai wurde auf einer Baustelle ein verdächtiger Gegenstand gefunden, der zunächst für eine Kleinbombe gehalten wurde, was zu einer Straßensperrung führte. Der sofort hinzugezogene Kampfmittelbeseitigungsdienst aus Hannover brauchte allerdings nicht lange, um den Gegenstand als harmlose Gasflasche zu identifizieren. So dauerte die Sperrung zum Glück nicht lange. Für Medienaufmerksamkeit sorgte die Verwechslung dennoch.



Es hätte allerdings auch anders ausgehen können: Erst 2013 wurde in Merverode eine 230-Kilo-Fliegerbombe, ein Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg, entdeckt. Alle Straßen um Merverode wurden großflächig gesperrt. 6.900 Menschen mussten damals ihre Häuser verlassen, bis die Bombe entschärft war. (Foto: Polizei Braunschweig)

Frisch vom Wok

Und wieder gibt es an der Leipziger Straße ein neues Restaurant. Wo zuletzt das »Il Grano« Pizza und Pasta serviert hat, ist nun das »Hanoi Phô« eingezogen, in dem vietnamesische Küche angeboten wird. Eine Restaurantkritik im Internet gibt es auch schon. »Sehr geil gewürzt«, urteilte »Aris Foodspots« auf Instagram. Mehrere Gastrobetriebe hatten sich im letzten Jahrzehnt vergeblich an diesem Standort versucht. Hoffen wir, dass dem »Hanoi Phô« ein längeres Leben vergönnt ist als den Vorgängern. Für den Stadtteil ist es auf jeden Fall eine echte Bereicherung.



Vier Schüler gewinnen den Gemeinsam-Preis 2025

Mit der Verleihung des Gemeinsam-Preises sollen Menschen aus der gesamten Region ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise für die Gesellschaft engagieren.

Bei der diesjährigen Verleihung am 3. Juni im Braunschweiger Dom haben Ole Reuter (18), Issa Bashiti (16), Molin Georgi (18) und Jonathan Möller (19) von der IGS Heidberg mit ihrem Projekt »intoPolitics« den ersten Platz bekommen.

Ende letzten Jahres hatten sie eine Podiumsdiskussion organisiert, bei der hiesige Kandidat*innen für die Bundestagswahl mit Jugendlichen diskutieren sollten. Die Veranstaltung fand im Februar in vier Sälen des Astor-Kinos statt, die innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren. Etwa 1250 Erstwähler*innen aus elf Schulen kamen, um sich zu informieren.

Als Anerkennung für so viel politisches Engagement wurde das Projekt »intoPolitics« für den Gemeinsam-Preis 2025 nominiert. Eigentlich hatten die vier Schüler auf den Sonder- oder Jugendpreis gehofft. Als sie dann den Hauptpreis gewannen, war die Überraschung groß.

Das Preisgeld in Höhe von 3500 Euro wollen die Vier für einen Verein nutzen, den sie demnächst gründen werden, um weiter politisch aktiv zu sein.



ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Hauptsitz

Trautenaustraße 16, Braunschweig

Groß Schwülper und Gifhorn

auch in BS-Merverode



Unser Andachtsraum in der Trautenaustraße



Unser Trauerkaffee in der Trautenaustraße

Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00

www.guenter-bestattungen.de

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!





BBG Sommer- abende

22.08. „Oldschool meets Newschool“

Andy Bermig and Friends

23.08. „Sonderzug nach Pankow“

Der Udonaut und die Paniker



Tickets jetzt verfügbar unter:
freundschaftsbuehne.de

